

Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird, und die Fahrer sind ehrenamtlich tätig.

Die Einkaufsfahrt findet jeden Freitag statt.

Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am Mittwoch 19. März um 12 Uhr findet wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.

Es gibt Penne Bolognese und Salat.

Bei den Kosten von 6,50 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.

Bitte melden Sie sich bis 2 Tage vor dem Essen beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Buchelegruppe

Herzliche Einladung zur Buchelegruppe/ Spazierganggruppe

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Gemeinsam macht es mehr Spaß. Kommen Sie vorbei, Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

Mesamer Tausendfüßler

Wanderung Tausendfüßler im Stromberg am 24. März, Länge 9,5 km

Start 13.30 Uhr Alte Kelter Mönsheim.

Unsere Panoramastrecke führt durch die Weinberge von Freudental nach Hohenhaslach. Die neu angelegte „Himmelstreppe“ erklimmen wir geruhsam und genießen von oben den herrlichen Weitblick über die Weinregion. Vorbei am „Geologischen Fenster“ mit seinen interessanten Gesteinsschichten geht es weiter durch das malerische Städtchen Hohenhaslach. Erfrischung, Stärkung, Erholung finden wir im Café im Dorf. Anschließend machen wir uns am Hohenhaslacher See entlang auf den Rückweg nach Freudental.

Für die 26 km bis zum Startpunkt der Wanderung in Freudental bilden wir Fahrgemeinschaften. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob noch Platz für Mitfahrer im Auto geboten werden kann. Wir freuen uns auf eine weitere tolle Wanderung in lustiger Runde. Neue Mitwanderer sind herzlich eingeladen.

19. März offener Mittagstisch

24. März Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs

25. März Spielenachmittag

31. März Theater in der Alten Kelter „Hallo Oma“



Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr



Familien Brunch

Der Familienbrunch findet am Sonntag, 8. März um 9.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Sonderübung HLF 10

Die Sonderübung HLF 10 findet am Freitag, 6. März um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Jugendfeuerwehr



Nächste Übung

Die Abteilung Jugend trifft sich am Freitag, 06.03.2020 um 17.30 Uhr im Feuerwehrhaus zur Übung.

Kindergärten

Gemeindekindergarten



Villa Kunterbunt

Tatü- tata- die Mönsheimer Feuerwehr war zur Brandschutz-erziehung da...!

Die Elefantenkinder der Villa Kunterbunt bekamen am 12. Februar 2020 Besuch von der Feuerwehr. Die beiden Feuerwehrfrauen Nadine Gille und Henny Stahl erklärten den neugierigen Elefanten wie Klein und Groß sich im Brandfall zu verhalten haben: nicht verstecken, Spielsachen zurücklassen, aber Freunde mitnehmen, auf Knien den Raum verlassen und ins Freie flüchten ... Nach vielen Fragen und Antworten „rund um die Feuerwehr“ sollten die Kinder selbst aktiv werden und sich bei Brandrauch möglichst schnell in Sicherheit bringen. Mit Feuereifer waren die Kinder bei der Sache und flink unter dem Schwungtuch (= Rauch) aus der Villa gelaufen. Auch beim Anzünden der Kerze und dem Notruf-Telefonat mit der Feuerwehr waren die Kinder konzentriert dabei und konnten der „Leitstelle“ Auskunft geben, wer anruft, was und wo etwas passiert ist und ob es womöglich Verletzte gibt. Die Überraschung des Nachmittages fuhr dann mit Patrick Wanzky vor die Villa. Schon von weitem entdeckten die Kinder das Feuerwehrauto. Gleich darauf wurde das große Fahrzeug, die Geräte und Hilfsmittel, wie Saugrohre, Sauerstoffflaschen, ... aufs Genaueste inspiziert. Nach dem die Kinder auch noch in das Feuerwehrfahrzeug einsteigen durften, wurde auch mancher kleinen Feuerwehrfrau, eine ganz große. Die Kinder und Erzieher/innen danken der Feuerwehr Mönsheim recht herzlich für ihren besonderen „Einsatz“ in der Villa Kunterbunt.



Naturkindergarten Mönsheim



Die Waldpiraten sind zurück!

Nach den Winterferien freuten wir uns alle wieder auf unsere Waldspielgruppe. Es hat uns so viel Spaß gemacht endlich wieder auf dem Gelände des Waldkindergartens zu spielen. Hier kann man balancieren, Löcher buddeln, Verstecken spielen, in den Spielhäusern Geschichten erfinden und vieles mehr.

Auch war es schön die Hühner wiederzusehen. Sie sind gesund und munter, und wir haben sogar zwei Eier in den Nestern gefunden.

Wenn wir nicht spielen, dann basteln wir auch sehr gerne. Seien es nun Schäfchen aus Wolle, süße Filzherzen oder bunte Zauber-

stäbe aus Holz und Wolle. Alles ohne Plastik und wunderschön. Auch Drahtbäumchen aus dem Feuer oder selbst gesägte Marienkäfer aus Holz. Wir brauchen nicht viel um etwas Schönes herzustellen.

Wir lernen auch viel bei den Waldpiraten. Zum Beispiel wie man wieder den Weg finden kann, wenn man sich im Wald verlaufen hat oder wie man in der Feuerstelle ein sicheres Feuer macht.

Wir freuen uns schon sehr auf den Frühling, wenn es wieder viele Tiere und Blumen im Wald zu entdecken gibt und wir wieder im Sonnenschein auf der Wiese vespere können. Die ersten Schneeglöckchen haben wir schon entdeckt und uns auch gleich welche selbst gebastelt.

Viele Grüße von den Waldpiraten



Schulen

Gemeinschaftsschule Heckengäu



Literaturgespräch im Hospitalhof

Fahrt nach Stuttgart 20.02.2020. Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 10 bereiten sich auf die Realschulabschlussprüfung in Deutsch vor.

„Ein Buch über alte Männer – und ganz bestimmt kussfrei“, so leitete Katharina Borchardt vom Südwestdeutschen Rundfunk zu „Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt über. Der Roman aus den Jahren 1950/51 steht in diesem Jahr für die Realschulabschlussprüfung im Fach Deutsch zur Auswahl. Auf den ersten Blick scheint er kaum das Potential zu haben, 15-jährigen Schülern und Schülerinnen viel mehr als ein distanziertes Gähnen zu entlocken. Oder etwa doch?

Der unkonventionelle Krimi und Klassiker der Schullektüre gilt als nach wie vor lesenswert, zum einen wegen des Themas - es geht an vorderster Stelle um die verschiedenen Facetten der Manipulation - und zum anderen wegen der streckenweise sehr gelungenen Erzähltechnik.

Die Schüler und Schülerinnen der 10. Klasse haben sich in den letzten Wochen intensiv mit dem nunmehr 70 Jahre alten Roman des Schweizer Autors beschäftigt. Und so bot es sich an, das Angebot des Literaturhauses Stuttgart zu den diesjährigen ‚Sternchenthemen‘ wahrzunehmen.

Auf der Bühne des gut gefüllten Paul-Lechler-Saales im Stuttgarter Hospitalhof sprachen die beiden Autoren und Literaturwissenschaftler Ulrike Draesner und John von Düffel über unterschiedliche Lesarten und Lektüreeffahrungen mit dem Roman.

Muckmäuschenstill folgten die Schüler und Schülerinnen beachtliche 90 Minuten lang dem fundierten Gespräch, das erfreulicherweise fürs Radio aufgezeichnet wurde und von Interessierten als Podcast nachgehört werden kann.

Dass für die meisten der Schüler und Schülerinnen der Roman „Der Richter und sein Henker“ nicht, wie eingangs befürchtet, ein staubtrockenes Buch über ältere Herren ist, sondern ein auch heute noch zum Nachdenken anregender, hochbrisanter und witziger Kriminalroman, das wurde gleich noch einmal bei den anschließenden Diskussionen auf der Heimfahrt deutlich.

Und so hat der Besuch des Literaturgesprächs in Stuttgart die Vorbereitungen auf die Deutschprüfung für alle gut ergänzt – die Abschlussprüfungen können jetzt eigentlich kommen!



LUS Heimsheim



SMV – Wintersporttag

Im jährlichen Wechsel mit den Bundesjugendspielen im Sommer, veranstaltet die SMV einen Wintersporttag für die Klassen 5 – 10. Am Donnerstag, 06.02.2020, war es wieder soweit.

Die Organisation des Wintersporttags ist sehr vielschichtig, von der Einteilung der Schülerinnen und Schüler nach ihren Wünschen entsprechend über die Bus- und Zeiteinteilungen hat alles gut geklappt. Und das war geboten:

Die längste und früheste Anreise hatten die 24 Skifahrer, die sich schon um 5:30 Uhr trafen, um nach Bolsterlang ins Allgäu zu fahren. Dafür wurden sie aber auch mit traumhaften Wetter- und Schneebedingungen belohnt. Vom Gipfel des Weiherkopfes wurde die grandiose Alpensicht bestaunt und dann ging es aber flott den Hang hinunter. In fünf verschiedenen Gruppen waren sie mit einem Lehrer je nach Können und Kondition auf den unterschiedlichen Pisten unterwegs. Am späten Nachmittag machte sich der Bus wieder auf den Heimweg und die Schüler kamen ohne Stau wohlbehalten in Heimsheim an.